

## Sitzung vom 9. Dezember 1907.

Vorsitzender: Hr. S. Gabriel, Vizepräsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Sodann wird nachstehendes Protokoll der Sitzung des Ausschusses zur Wahrung der gemeinsamen Interessen des Chemikerstandes, die zu Berlin im Hotel Continental am 9. November 1907 (9 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags) stattfand, vorgelegt:

Den Vorsitz führt Hr. Direktor Prof. Dr. C. Duisberg.

Anwesend sind die Herren:

C. Duisberg	}	vom Verein Deutscher Chemiker,
F. Lütj		
Forster	}	vom Verband Selbständiger Öffentlicher Chemiker,
Treumann		
Beythien	}	von der Freien Vereinigung Deutscher Nahrungsmittelchemiker,
Bömer		
Buchner	}	vom der Deutschen Chemischen Gesellschaft.
Will		

Das Protokoll führt der Generalsekretär des Vereins Deutscher Chemiker, Prof. Dr. Rassow.

Der Vorsitzende begrüßt die Vertreter der vier Vereine und besonders die zum erstenmal anwesenden Vertreter der Deutschen Chemischen Gesellschaft, sowie die neu ernannten Vertreter der Freien Vereinigung Deutscher Nahrungsmittelchemiker.

Bezüglich der am 1. März beschlossenen Eingabe<sup>1)</sup> über die Vergebung chemischer Analysen auf dem Submissionswege ist ein Schreiben des Ministers für Handel und Gewerbe eingegangen, wonach ihm von einem derartigen Vorgehen der ihm unterstellten Behörden nichts bekannt ist. Das Ministerium der Öffentlichen Arbeiten hat beim Vorsitzenden Rückfrage gehalten, welche der Direktionen Analysen auf dem Submissionswege ausgeschrieben habe, und sind diese dann namhaft gemacht worden.

<sup>1)</sup> Vergl. diese Berichte 40, 1216, 3392 [1907].

## Zur Tagesordnung.

Der von dem Vorsitzenden vorgelegte Entwurf für die Organisation und Geschäftsordnung des Ausschusses wird durchberaten, mit einigen redaktionellen Änderungen angenommen und sofort in Kraft gesetzt. Für den Fall des Eintritts weiterer Gesellschaften in den Ausschuß soll über die Reihenfolge des Vorsizes dann erst besonders Beschlußfassung erfolgen.

## Punkt 2.

Die Beschlüsse des Ausschusses vom 1. März, betreffend Verbesserung der Gebührenordnung, sind von allen vier Vereinen im Laufe des Sommers angenommen und dem Ausschuß zur Ausführung übertragen worden.

Der Ausschuß nimmt mit Freude davon Kenntnis, daß in dem Rundschreiben des preußischen Justizministers vom 11. Oktober 1907 auf die Mängel der gegenwärtigen Behandlung der Frage durch die Gerichte hingewiesen wird, und sieht in dem Vorgehen des Ministers einen Weg, jene Mängel abzustellen.

Der Vorsitzende verliest den Entwurf einer hierauf bezüglichen Eingabe, die an den Staatssekretär des Reichsjustizamtes und mit entsprechenden Änderungen an die Justizbehörden der Bundesstaaten zu senden ist.

## Punkt 3.

Die am 1. März 1907 beschlossene Rundfrage über die Anfangsgehälter der Chemiker ist vom Verein Deutscher Chemiker in den Kreisen der chemischen Industrie und vom Verband Selbständiger Öffentlicher Chemiker bei den öffentlichen selbständigen Laboratorien ins Werk gesetzt worden. Die Deutsche Chemische Gesellschaft hat beschlossen, wegen der in Gang befindlichen Bewegung der Assistenten der Hochschullaboratorien für die Verbesserung ihres Gehaltes, vorläufig von einer Rundfrage abzusehen. Die Freie Vereinigung teilt mit, daß die Resultate einer bereits vor dem Beschluß des Ausschusses vom 1. März in die Wege geleiteten Umfrage betreffend die Gehälter der Assistenten an den staatlichen und städtischen Laboratorien für Nahrungsmitteluntersuchungen von den HHrn. Prof. König und Dr. Juckenack zusammengestellt und im Buchhandel veröffentlicht worden sind.

Es wird beschlossen, die Ergebnisse der Rundfragen des Vereins Deutscher Chemiker und des Verbandes Selbständiger Öffentlicher Chemiker noch zu vervollständigen und die Resultate nach dem Schema, welches der vorläufigen Zusammenstellung des Vereins Deutscher Chemiker zugrunde liegt, zu ordnen; sie sind, ebenso wie die in gleicher Weise geordneten Resultate der Umfrage der Freien Vereinigung, bis spätestens zum 1. April dem Vorsitzenden des Ausschusses mitzuteilen, der sie bei den Mitgliedern in Umlauf setzen und einen Beschluß über die Veröffentlichung herbeiführen wird.

## Punkt 4.

Der Beschluß der Sitzung vom 1. März betreffend eine Eingabe an das Reichsamt des Innern über die Neuregelung der Vorschriften für die Prüfung der Nahrungsmittelchemiker ist von der Freien Vereinigung beanstandet worden, weil das Nahrungsmittelchemiker-Examen keine gemeinsame Angelegen-

heit des Chemikerstandes sei. Die Frage ist daher im Ausschuß nicht weiter zu behandeln <sup>1)</sup>).

Punkt 5.

Die Beschlüsse des Vereins Deutscher Chemiker und die gleichlautenden des Vereins zur Wahrung der Interessen der Chemischen Industrie Deutschlands betreffend die Karenzfrage sind den Mitgliedern des Ausschusses bekannt gegeben worden.

Es wird beschlossen, die Angelegenheit im Ausschuß zu verhandeln, da hier ein gemeinsames Interesse aller Chemiker vorhanden ist.

Über den Wortlaut der Eingaben müssen indessen die Vertreter der Deutschen Chemischen Gesellschaft und der Freien Vereinigung vorerst mit den Vorständen ihrer Vereine ins Einvernehmen treten; der Verband Öffentlicher Chemiker schließt sich den Beschlüssen des Vereins Deutscher Chemiker ohne weiteres an.

Da die betreffende Frage voraussichtlich binnen kurzem im Reichstag zur Verhandlung kommt, und somit Gefahr im Verzuge ist, soll der Verein Deutscher Chemiker die vom Vorsitzenden verlesene Eingabe unverzüglich beim Reichstag und bei den in Betracht kommenden Behörden einbringen. Sobald die anderen Delegierten die Zustimmung ihrer Vorstände eingeholt haben, wird der Gesamtausschuß eine entsprechende Eingabe verfassen und gleichfalls den gesetzgebenden Behörden unterbreiten, vorausgesetzt, daß es dann noch erforderlich ist.

Punkt 6.

Der Verband Selbständiger Öffentlicher Chemiker hat beantragt, daß auf die Beseitigung folgender Mißstände hingearbeitet werde:

a) Der Unterstellung der amtlichen Nahrungsmitteluntersuchungsanstalten unter die Aufsicht von Ärzten.

b) Der Leitung chemischer Untersuchungsanstalten durch Nichtchemiker.

c) Der Bearbeitung chemischer und die Chemiker betreffender Angelegenheiten in den Zentral- und Provinzialbehörden durch Nichtchemiker.

Nach eingehender Begründung dieser Beschwerden wird beschlossen, durch die einzelnen Vereine Material für diese Beschwerden zu sammeln und es der nächsten Sitzung des Ausschusses vorzulegen. Das Material, um dessen Beschaffung sich in erster Linie der Verband Selbständiger Öffentlicher Chemiker bemühen wird, ist dem Vorsitzenden des Ausschusses bis spätestens zum 1. Februar mitzuteilen.

Schluß der Sitzung 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

gez. Duisberg. gez. Rassow.

<sup>1)</sup> Vergl. dazu Nr. 53, Absatz 2 des S. 4899—4900 abgedruckten Protokolls der Vorstandssitzung.

Der Schriftführer verliest den weiter unten abgedruckten Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 4. Dezember 1907.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Teuber, W., Neumarkt 20, Breslau (durch J. F. Holtz und R. Daum);

Voitinovici, Dr. A., Rasinea Conyseanie, Tirgoveste (Rumänien) (durch E. Abderhalden und F. Sachs);

Aten, Dr. A. H. W., Universität, Amsterdam (durch A. F. Holleman und P. C. J. Euwes);

Grothaus, Heinrich, Breslauerstr. 12, Berlin (durch W. Majert und R. Schwartz);

Paucke, Dr. Martin, Albrechtstr. 14, Berlin NW. 6 (durch P. Danckwortt und G. Lockemann);

Iljin, Dr. L. F., Liteiny 51, St. Petersburg (durch V. Tischchenko und A. Gorboff);

Hazard, Dr. Robert, Gernheim a. Rh. (durch P. Jacobson und R. Stelzner);

Tandler, Dr., Bleibtreustr. 17, Charlottenburg (durch W. Löb und P. Jacobson);

Kurnakow, Prof. Nicolai S., Wassili Ostrow,	}	(durch 21. Linie, St. Petersburg	}	Sch. J. Jo-
Gwodow, Sergei P.,				
Menschutkin, Prof. B. N.,	St. Petersburg-	W. Kur-		
	Sosnowka	batow);		

Reber, Dr. Emil, Klybeckstr. 1, Basel (durch E. Preiswerk und A. Rising);

Edelstein, Dr., Chem. Laborat. des pathologischen Instituts, Berlin (durch C. Neuberg und F. Ehrlich);

Reif, Dr. Georg, Flensburgerstr. 20,  
Berlin

Seib, Karl, Kirchstr. 13, Berlin

Voß, Arthur, Kirchstr. 13, Berlin

Lalin, Leonid., Pension Hoffnung,  
Prinz Louis Ferdinandstr. 2, Berlin

Pillow, Albert, Südenstr. 2,  
Steglitz

Blumberg, Paul, Schlieperstr. 50,  
Tegel

Gukassianz, Armenak, Schlüter-  
straße 27, Charlottenburg

Glund, Wilhelm, Leonhardstr. 8,  
Charlottenburg;

(durch O. Diels und  
F. Sachs);

- Karczag, Ladislaus, Helgoländer } (durch  
 Ufer 7, IV, Berlin } W. Marckwald  
 Nolda, Ernst, Ringbahnstr. 21, } und B. Keetmann);  
 Halensee }  
 Ramsey, Henrik, Erstes Chemisches Laboratorium der  
 Universität, Berlin (durch O. Aschan und W. Marck-  
 wald).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

26. v. Fehling, H. Neues Handwörterbuch der Chemie, fortgesetzt von C. Hell und C. Haesslermann. 103. Lieferung. Braunschweig 1907.  
 106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und verwandter Teile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und B. Kopp, herausgegeben von W. Kerp und J. Troeger. Für 1901, Heft 4. Braunschweig 1907.  
 1933. Großmann, H. Die Bedeutung der chemischen Technik für das deutsche Wirtschaftsleben. Halle a. S. 1907.  
 1934. Pawlewski, B. Organiczna preparatyka chemiczna. Lemberg 1908.  
 1935. Kann, A. Die Naturgeschichte der Moral und die Physik des Denkens. Wien 1907.

Der Vorsitzende:  
 S. Gabriel.

Der Schriftführer:  
 O. Schotten.

Auszug aus dem  
**Protokoll der Vorstands-Sitzung**  
 vom 4. Dezember 1907.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: S. Gabriel, A. Bannow, E. Buchner, G. Kraemer, C. Liebermann, F. Mylius, W. Nernst, C. Schotten, H. Wichelhaus, sowie der Generalsekretär Hr. P. Jacobson und der Verwaltungssekretär Hr. R. Stelzner.

53. Hr. E. Buchner berichtet über die am 9. November d. J. in Berlin stattgehabte Sitzung des »Ausschusses zur Wahrung der gemeinsamen Interessen des Chemikerstandes«<sup>1)</sup>. Der Vorstand erklärt sich mit der von dem genannten Ausschuss angenommenen Geschäftsordnung einverstanden und delegiert als Vertreter der Deutschen Chemischen Gesellschaft für das Jahr 1908 die HHrn. W. Will

<sup>1)</sup> vergl. das Protokoll S. 4895—4897 dieses Heftes.